



Fiery Driver für Windows

© 2024 Fiery, LLC. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments
Rechtliche Hinweise für dieses Produkt abgedeckt.

1. Februar 2024

Inhalt

Fiery Driver für Windows	5
Installation der Befehlszeile von Fiery Driver	5
Deinstallation des Fiery Driver	7
Fiery Printer Delete Utility	7
Deinstallieren eines Windows Fiery Driver	8
Löschen von Druckertreibern mit Befehlszeilen	8
Deinstallieren von Windows-Druckertreibern	8
Eigene Fiery Drivers erstellen	9
Öffnen Sie die Liste mit den installierten Druckern	9
Registerkarte Fiery Druckfunktionalität	10
Fiery Driver-Gruppen	11
Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität	12
Verwenden des Fiery Driver zum Einstellen der auf dem Drucker installierten Optionen	12
Ändern der auf einem Drucker installierten Optionen mithilfe von Fiery Driver	12
Konfigurieren der Installationsoptionen bei per Point-and-Print installiertem Treiber	13
Ändern der Druckeinstellungen mithilfe von Fiery Driver	14
Ändern der Druckeinstellungen für alle von Ihrem Computer gesendeten Dokumente	15
Anpassen des Bereichs Schnellzugriff der Registerseite Fiery Druckfunktionalität	15
Vorgaben in Fiery Driver	16
Verwenden von Vorgaben in Fiery Driver	17
Erstellen einer Vorgabe in Fiery Driver	17
Ändern der Vorgabe für alle Druckaufträge in Fiery Driver	17
Verwenden einer Vorgabe zum Drucken eines Auftrags in Fiery Driver	18
Bearbeiten einer Vorgabe in Fiery Driver	18
Löschen oder Umbenennen einer Vorgabe in Fiery Driver	19
Zurückkehren zur Standardvorgabe in Fiery Driver	19
Exportieren und Importieren lokaler Vorgaben in Fiery Driver	19
Verwenden von Wasserzeichen im Fiery Driver	20
Wasserzeichen erstellen, bearbeiten und löschen	20
Drucken eines Auftrags mit einem Wasserzeichen	21
Eingabe von Anmeldeinformationen	21
Fiery Driver-Voreinstellungen ändern	22
Verwenden eigener Seitengrößen im Fiery Driver	22
Definieren oder Bearbeiten einer eigenen Dokument- oder Seitengröße für einen Auftrag	22

Drucken eines Auftrags unter Verwendung einer eigenen Dokument- oder Seitengröße	23
Verwenden des Bildversatzes	23
Druckaufträge mit verschiedenen Medientypen	24
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)	25
Verwalten von PostScript-Dateien in Fiery Driver	26
Einrichten der Ausgabe in eine PostScript-Datei	26
Einbeziehen der Fehlerbehandlungsroutine	27
Fehlerbehebung Fiery Driver	27
Verwenden der Fehlerbehandlungsroutine für die Fehleranalyse	27
Extrem lange Druckdauer bei einem einzelnen Dokument	27
Diskrepanz zwischen Monitor- und Geräteschriftart	28
Zu kleine Darstellung einer platzierten EPS-Datei	29
Inkompatibilität einer Anwendung mit den Fiery Driver Funktionen	29
Falsche Druckausgabe von Mehrfachlayouts	29

Fiery Driver für Windows

Mit dem Fiery Driver können Ihre Anwendungen mit Ihrem Fiery Server kommunizieren und Dokumente drucken. Der Fiery Driver ist für Fiery Server vorgesehen, die die PostScript-Sprache unterstützen.

Bei der Verwendung von Fiery Driver ist Folgendes zu beachten:

- Fiery Driver verfügt über Standardeinstellungen für die meisten Anwendungen und Drucker. Diese Einstellungen können Sie bei Bedarf ändern, z. B. wenn Sie weiteres Zubehör für den Drucker installieren oder eine bestimmte Funktion verwenden wollen.
- Druckoptionen und ihre Einstellungen ermöglichen den Zugriff auf die spezifischen Funktionen des Druckers. Mit der Druckoption Duplex können Sie zum Beispiel die Ausrichtung der gedruckten Bilder festlegen.
- Einige Druckoptionen (Dokumenteigenschaften) in Fiery Driver sind auch über Ihre Anwendungen verfügbar, wenn Sie einen Auftrag drucken.
- Wenn Sie die Fiery Driver-Druckoptionen im Fenster Einstellungen oder im Ordner Geräte und Drucker ändern, werden in der Regel die globalen Einstellungen geändert, die für alle mit dem ausgewählten Drucker gedruckten Aufträge gelten. Möglicherweise müssen Sie auch dieselben Einstellungen über die Anwendung auswählen, da anwendungsspezifische Einstellungen die globalen Einstellungen überschreiben können. Die über die Anwendung ausgewählten Druckereinstellungen treten in der Regel für die aktuelle Sitzung in Kraft, während Sie die Anwendung geöffnet haben.

Wenn Sie aus Anwendungen drucken, die über anwendungsspezifische Optionen für Randlosdruck und Skalierung verfügen, empfehlen wir, dass Sie diese Druckoptionseinstellungen im Fiery Driver für die meisten Anwendungen definieren. Wenn bei Adobe Anwendungen die Einstellungen für Randlosdruck und Skalierung im Fenster Drucken der Anwendung vorgenommen werden und Sie diese nicht im Fiery Driver festlegen, um die Einstellungen in der Anwendung aufeinander abzustimmen, können sich dadurch die Ausgabeskalierung und das Druckbild ändern.

Informationen zu bestimmten Fiery Driver-Druckereinstellungen und Druckoptionen finden Sie in der Benutzerdokumentation unter *Drucken*.

Installation der Befehlszeile von Fiery Driver

Der von WebTools heruntergeladene Windows-Treiber unterstützt jetzt die Hintergrundinstallation des Treibers auf einem beliebigen Client. Diese Funktion unterstützt die Enterprise-Installation des Windows-Treibers über die verschiedenen Bereitstellungstools von Drittanbietern.

Um Fehler anzuzeigen, wählen Sie Event Viewer > Windows Logs > Anwendungen. `PRNTDRV.EXE` wird als Fehlerquelle aufgeführt.

Hinweis: Fehlermeldungen werden auch im Befehlsfenster angezeigt.

Die folgenden Funktionen werden unterstützt:

- Starten des Fiery Driver-Installationsassistenten

Hinweis: Um den Fiery Driver-Installationsassistenten zu starten, starten Sie `PRNTDRV.EXE` entweder über die Befehlszeile oder den Windows Explorer.

- Hintergrundinstallation von Druckertreiber und Drucker
- Auflistung der vom Treiberpaket unterstützten Modelle
- Auflistung der vom Treiberpaket unterstützten lokalen Einstellungen
- Extraktion des Treiberpakets
- **Hinweis:** Die letzten vier aufgelisteten Funktionen werden durch Anwenden bestimmter Parameter auf `PRNTDRV.EXE` von der Befehlszeile aus aufgerufen.

Hinweis: Für alle diese Funktionen: Öffnen Sie das Befehlsfenster `CMD.EXE` im Administratormodus. Nachdem sich das Befehlsfenster öffnet, wechseln Sie zum Verzeichnis, in dem sich `PRNTDRV.EXE` befindet.

Starten des Fiery Driver-Installationsassistenten

`Fiery Driver Installer Wizard Setup.exe` wird gestartet, wenn sie sich im Treiberpaket befindet und keine Parameter an `PRNTDRV.EXE` übergeben werden. Hierzu sind folgende Wege möglich:

- Doppelklick im Explorer auf `PRNTDRV.EXE`
- Eingabe von `PRNTDRV.EXE` im Befehlsfenster

Hinweis: Wenn Sie auf `PRNTDRV.EXE` doppelklicken, wird das Fenster zur Extraktion des Druckertreiberpakets nicht angezeigt. Stattdessen wird die Installation des Druckertreibers fortgesetzt und der Fiery Driver-Installationsassistent wird angezeigt.

Hintergrundinstallation von Druckertreiber und Drucker

Befehl: `PRNTDRV.EXE /install [-i ipaddress/hostname] [-l locale] [-m model] [-p printername] [-q queue]`

- `-i` gibt die IP-Adresse/den Hostnamen des Druckerservers an, auf den der Drucker zeigt. Der Benutzer muss sicherstellen, dass die angegebene IP-Adresse/der Hostname zu einem gültigen Druckerserver gehört. Ihre Gültigkeit wird nicht verifiziert. Dieser Parameter ist erforderlich, und es erscheint eine Fehlermeldung, wenn er fehlt.
- `-l` gibt die lokalen Einstellungen des zu installierenden Druckertreibers in zwei Buchstaben an. Wenn das Druckertreiberpaket mehr als eine Sprache unterstützt, ist dieser Parameter erforderlich, und es erscheint eine Fehlermeldung, wenn er fehlt. Wenn das Druckertreiberpaket lokalspezifisch ist, wird dieser Parameter nicht benötigt, da dann nur ein Treiber des Treiberpakets installiert werden kann.
- `-m` gibt das Modell des Treibers an, der installiert werden soll. Das Treiberpaket unterstützt in der Regel mindestens zwei Modelle des Druckertreibers. Dieser Parameter ist erforderlich, und es erscheint eine Fehlermeldung, wenn er fehlt.

Hinweis: Der Modellname sollte in Anführungszeichen stehen.

- `-p` gibt den Namen des Druckers an. Dieser Parameter ist optional, und falls nicht angegeben, wird als Druckernamen der Name des Druckermodells benutzt.

Hinweis: Der Druckernamen sollte in den Anführungszeichen angegeben werden.

- `-q` gibt die Druckerwarteschlange an, nach der der Drucker drucken soll. Es kann eine der Warteschlangen Hold, Print oder Direct sein, oder der Name eines virtuellen Druckers. Der Benutzer muss sicherstellen, dass die angegebene Druckerwarteschlange bzw. der virtuelle Drucker auf dem Server vorhanden ist. Dieser Parameter ist optional, und wenn er nicht angegeben wird, wird die Druckerwarteschlange auf die Voreinstellung „Drucken“ gesetzt.

Auflistung der Modelle, die das Treiberpaket unterstützt

Befehl: **PRNTDRV.EXE /listmodels [locale]**

Um die von den angegebenen lokalen Einstellungen unterstützten Modelle aufzulisten, müssen die lokalen Einstellungen in zwei Buchstaben neben dem Schalter `/listmodels` angegeben werden. Wenn die angegebenen lokalen Einstellungen ungültig sind oder vom Treiberpaket nicht unterstützt werden, erscheint eine Fehlermeldung. Dieser Parameter ist erforderlich, wenn das Treiberpaket mehr als eine lokale Einstellung unterstützt. Wenn das Treiberpaket lokalspezifisch ist (nur eine Lokale unterstützt), wird dieser Parameter ignoriert.

Auflistung der vom Treiberpaket unterstützten lokalen Einstellungen

Befehl: **PRNTDRV.EXE /listlocales**

Extraktion des Treiberpakets

Befehl: **PRNTDRV.EXE /extract [path]**

Der Parameter `[Pfad]` ist optional, und wenn nicht angegeben, wird das Treiberpaket in den Ordner `Prntdrv` extrahiert, der sich zusammen mit `PRNTDRV.EXE` in einem anderen Ordner befindet. Wenn der Pfad angegeben wird, muss er absolut sein.

Deinstallation des Fiery Driver

Sie können den Fiery Driver von einem Clientcomputer aus deinstallieren.

Die Dienstprogramme zur Deinstallation können lokal auf einem Clientcomputer installiert und verwendet werden. Sie müssen keine Verbindung mit dem Fiery Driver herstellen, bevor Sie die Software verwenden.

Sie können den Fiery Driver mit dem Fiery Printer Delete Utility deinstallieren.

Fiery Printer Delete Utility

Fiery Printer Delete Utility kann lokal installiert und verwendet werden, um Fiery Drivers von einem Windows-Clientcomputer zu deinstallieren. Zum Ausführen dieser Software ist keine Verbindung zum Fiery Server erforderlich.

Printer Delete Utility muss auf dem Windows-Clientcomputer installiert sein, um Druckertreiber zu entfernen.

Fiery Printer Delete Utility kann von der Fiery Website heruntergeladen werden.

- 1 Navigieren Sie zum [Download Center](#).
- 2 Damit Sie Updates für die Systemsoftware und die zugehörige Dokumentation herunterladen können, müssen Sie sich registrieren. Klicken Sie auf Absenden, nachdem Sie die für die Registrierung benötigten Informationen eingegeben haben.
- 3 Klicken Sie im Download Center auf die Registerkarte Anwendungssoftware und Tools.
- 4 Wählen Sie in der Liste Software-Auswahl die Option Fiery Driver und in der Liste Versions-Auswahl die Option Fiery Printer Delete Utility aus, und klicken Sie auf Suchen.
- 5 Suchen Sie die Datei FieryPrinterDeleteUtility.zip in der Ergebnisliste und klicken Sie auf Herunterladen.
- 6 Klicken Sie auf Annehmen, um Ihr Einverständnis mit den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung zu erklären.
- 7 Doppelklicken Sie auf die Datei FieryPrinterDeleteUtility.exe und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Deinstallieren eines Windows Fiery Driver

Sie können den Windows Fiery Driver mit dem Fiery Printer Delete Utility deinstallieren.

- 1 Klicken Sie auf Start > Alle Programme > Fiery > Printer Delete Utility.
Das Fenster Printer Delete Utility wird geöffnet und zeigt alle Fiery Drivers an, die auf dem Computer gefunden wurden.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen des Druckers, den Sie löschen möchten, und klicken Sie auf Markierte(n) Drucker löschen.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alle Druckertreiber löschen, wenn alle installierten Druckertreiber gelöscht werden sollen, und klicken Sie auf OK.
- 3 Klicken Sie auf Beenden, nachdem Sie alle gewünschten Druckertreiber gelöscht haben.

Löschen von Druckertreibern mit Befehlszeilen

Unter Windows und macOS können Sie die Befehlszeilenfunktionen zum Entfernen des Druckers und des entsprechenden Druckertreibers verwenden.

Deinstallieren von Windows-Druckertreibern

Auf einem Windows-Betriebssystem können Sie das Fiery Printer Delete Utility von der Eingabeaufforderung aus verwenden, um einen Drucker und den zugehörigen Druckertreiber mithilfe von Befehlszeilenfunktionen zu entfernen.

Die neueste Version des Visual C++ Redistributable-Pakets muss auf dem Computer installiert sein, auf dem das Fiery Printer Delete Utility ausgeführt wird.

- 1 Installieren Sie das Fiery Printer Delete Utility mit WebTools.
 - a) Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Fiery Servers ein.
 - b) Erweitern Sie Software-Downloads.
 - c) Klicken Sie auf den Link Druckertreiber im Register Windows und befolgen Sie die angezeigten Installationsanweisungen.
 - d) Navigieren Sie zum lokalen Ordner, in den die Druckertreiber heruntergeladen wurden, und doppelklicken Sie auf den Ordner Fiery Printer Delete Utility.
 - e) Doppelklicken Sie auf die Datei setup.exe und befolgen Sie die angezeigten Installationsanweisungen für das Dienstprogramm.
- 2 Starten Sie die Eingabeaufforderung als Administrator im Windows-System und navigieren Sie zum Installationspfad von Fiery Printer Delete Utility.
Das Programm ist unter \Programme\Fiery\Applications3\PrinterDeleteUtility installiert.

- 3 Geben Sie den folgenden Befehl ein: **Start /wait Printer Delete Utility.exe** [Optionen]

Die [Optionen] können folgende Werte annehmen:

-rmPrints	Entfernt alle Drucker.
-p" \Drucker1, Drucker2\"	Entfernt die angegebenen Drucker. Druckernamen müssen durch Komma getrennt werden und die komplette Liste sollte in \" \" eingeschlossen werden.
-getInstalledPrinters	Ruft eine Liste aller Drucker ab, die Fiery Drivers verwenden.

Eigene Fiery Drivers erstellen

Der Fiery Driver Configurator ist eine eigenständige Windows-Anwendung, mit der Administratoren benutzerdefinierte Fiery PS Drivers für Windows-Clientcomputer erstellen können.

Durch Speichern der Konfigurationsdatei des Windows-Fiery Driver Configurator und anschließendes Verwenden des dazugehörigen macOS-Fiery Driver Configurator kann ein macOS-Druckertreiberpaket erstellt werden.

Der Fiery Driver Configurator erstellt im Wesentlichen einen vereinfachten Druckertreiber, der beispielsweise den Bedürfnissen einer bestimmten Gruppe oder Geschäftseinheit innerhalb eines Unternehmens entspricht.

Der Administrator kann Funktionen ein-/ausblenden und sperren/entsperren sowie Standardeinstellungen für die Druckoptionen festlegen.

Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt *Hilfe zu Fiery Driver Configurator*.

Öffnen Sie die Liste mit den installierten Druckern

Wie Sie im Einzelnen vorgehen müssen, um zur Liste mit den auf Ihrem Computer installierten Druckern zu gelangen, hängt von der Version Ihres Betriebssystems ab.

- 1 Navigieren Sie zu den Geräten und Druckern in Ihrem Netzwerk.

Die Drucker werden auf der Registerseite Drucker & Scanner oder im Ordner Geräte & Drucker angezeigt.

- 2 Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Windows 11: Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche Start in der unteren linken Ecke des Bildschirms. Klicken Sie auf Einstellungen. Klicken Sie auf Bluetooth & Geräte und dann auf Drucker & Scanner.
- Windows Server 2022: Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche Start in der unteren linken Ecke des Bildschirms. Klicken Sie auf Einstellungen. Klicken Sie auf Geräte und wählen Sie dann Drucker & Scanner.
- Windows Server 2019: Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche Start in der unteren linken Ecke des Bildschirms. Klicken Sie auf Einstellungen. Klicken Sie auf Geräte und wählen Sie dann Drucker & Scanner.
- Windows 10/Server 2016: Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche Start in der unteren linken Ecke des Bildschirms. Klicken Sie auf Einstellungen. Klicken Sie auf Geräte und wählen Sie dann Drucker & Scanner.

Hinweis: Fiery Driver unterstützt alle Versionen von Windows 10, einschließlich der Version 21H2 und älter.

Registerkarte Fiery Druckfunktionalität

Die Registerkarte Fiery Druckfunktionalität ist die Schnittstelle, über die Sie alle routinemäßig verwendeten Druckfunktionen steuern können.

Die Registerkarte Fiery Druckfunktionalität enthält alle Druckoptionen und Einstellungen, die für den jeweiligen Fiery Server und das zugehörige Ausgabegerät spezifisch sind. Wenn Sie für eine Druckoption deren Standardeinstellung wählen oder beibehalten, wird das Auftragsdokument unter Verwendung der Einstellung gedruckt, die beim Setup oder als Druckerstandardeinstellung festgelegt wurde.

Hinweis: Bestimmte Druckoptionen auf der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität werden sowohl im Anwendungsprogramm als auch im Fenster Druckeinstellungen angeboten. Bei diesen Druckoptionen ist zu beachten, dass die im Anwendungsprogramm gewählte Einstellung Vorrang vor der Einstellung im Fenster „Druckeinstellungen“ hat.

Die Einstellungen bestimmter Druckoptionen können außerdem auch in der Anwendung Command WorkStation und anderen Fiery Dienstprogrammen geändert werden. (Weitere Hinweise finden Sie in der *Hilfe zur Anwendung Command WorkStation*.)

Fiery Driver-Gruppen

Die Druckoptionen für Fiery Driver-Gruppen sind für einen einfachen Zugriff nach Kategorien geordnet. Jede Gruppe bzw. Registerseite enthält Druckoptionen, die sich auf ähnliche Funktionen beziehen oder einander ergänzen.

- **Schnellzugriff** – Hier finden Sie häufig verwendete Druckoptionen von den anderen Gruppen der Auftragseigenschaften. Dieser Bereich ist individuell anpassbar, d. h., Sie können beliebige Druckoptionen zu diesem Bereich hinzufügen oder aus ihm entfernen. Mit der Registerseite Schnellzugriff können Sie schnell auf Druckoptionen zugreifen, ohne alle Registerseiten „Auftragseigenschaften“ durchzublätern zu müssen.
- **Auftragsinformationen** – Alle Informationen über den Auftrag, einschließlich Benutzerinformationen, die für die Anwenderauthentisierung und für die Auftragsabwicklung benötigt werden.
- **Medium** – Druckoptionen für Papierattribute und zur Angabe der Papierzufuhr.
- **Layout** – Definiert, wie der Inhalt des Druckauftrags auf dem Medium/Bogen ausgeschossen bzw. bei der Ausgabe als Broschüre auf den Bogen platziert wird; ausgenommen sind Positionierungsoptionen zur Kompensation von Finishing-Optionen, z. B. Papierfachausrichtung.
- **Farbe** – Farbeinstellungen und Graphic Arts-Funktionen (sofern aktiviert). Diese Registerseite erscheint nicht bei einem Schwarzweißdrucker.
- **Bild** – Alle Einstellungen zur Bildqualität, die vom verbundenen Fiery Server und Drucker unterstützt werden.
- **Weiterverarbeitung** - Druckoptionen speziell für das Weiterverarbeitungssystem auf dem Drucker sowie Optionen für den Bildversatz zur Kompensation von Einstellungen für die Weiterverarbeitung. Diese Optionen überschreiben die Einstellungen in der Fiery Server Druckereinrichtung, können jedoch von Command WorkStation aus geändert werden.
- **Variabler Datendruck (VDP)** – Alle Einstellungen zum variablen Datendruck (VDP), wie z. B. FreeForm und erweiterte VDP-Einstellungen.
- **Stempelung** – Alle Optionen zu Bildstempeln, mit denen Bilder beim Auftrag hinzugefügt oder verborgen werden können. Für Wasserzeichen kann u. a. die genaue Position und die gewünschte Art definiert werden.

Hinweis: Die Registerseite Stempelung wird möglicherweise nicht von allen Fiery Servern unterstützt.

- **Tools** – Alle Fiery Anwendungen, die vom verbundenen Fiery Server unterstützt werden.

Hinweis: Die bidirektionale Kommunikation für Ihren Drucker muss aktiviert sein, damit die Registerseite Tools angezeigt wird.

- **Drucker** – Informationen zum Druckerstatus, einschließlich des aktuellen Papier- und Tonerfüllstands.

Hinweis: Die bidirektionale Kommunikation für Ihren Drucker muss aktiviert sein, damit die Informationen auf der Registerseite Druckeraktualisiert werden.

- **Voreinstellungen** – Ermöglicht das Wechseln zwischen vordefinierten Einstellungen und Produktionseinstellungen in Fiery Driver.

Hinweis: Die Registerkarte Voreinstellungen wird möglicherweise nicht für alle Fiery Server unterstützt. Weitere Hinweise zu vordefinierten Einstellungen finden Sie unter *Hilfe zu Fiery Essential Driver*.

Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität

Auf der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität können Sie die Druckoptionen des Fiery Servers einstellen.

- 1 Öffnen Sie die Liste der installierten Drucker. (Siehe [Öffnen Sie die Liste mit den installierten Druckern](#) auf Seite 10.)
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie im Ordner Geräte und Drucker mit der rechten Maustaste auf das Symbol des gewünschten Druckers und dann auf Druckvoreinstellungen.
 - Klicken Sie auf der Registerkarte Drucker und Scanner auf Verwalten und dann auf Druckeinstellungen.
- 3 Klicken Sie auf das Register Fiery Druckfunktionalität.

Verwenden des Fiery Driver zum Einstellen der auf dem Drucker installierten Optionen

Um die Druckoptionen für den Drucker und den Fiery Server richtig zu nutzen, müssen Sie den Fiery Server von Ihrem Computer aus für die auf dem Drucker installierten Optionen konfigurieren.

Wenn die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, werden alle manuellen Einstellungen überschrieben, die Sie an den installierbaren Optionen vorgenommen haben. Die bidirektionale Kommunikation ermöglicht es dem Fiery Driver außerdem, den Drucker abzufragen und die derzeit installierten Optionen abzurufen. Die installierten Optionen werden in der Liste Installierte Optionen aufgeführt und die von diesen Optionen abhängigen Fiery Driver Einstellungen werden aktiviert.

Wenn Sie die installierbaren Optionen manuell konfigurieren, müssen Sie darauf achten, dass Ihre Festlegung mit der tatsächlichen Konfiguration des Druckers übereinstimmt. Möglicherweise werden sonst im Fiery Driver Druckoptionen angezeigt, die nicht tatsächlich verfügbar sind.

Sie können auch die Standardwerte der Optionen wiederherstellen.

Ändern der auf einem Drucker installierten Optionen mithilfe von Fiery Driver

Sie müssen Fiery Driver verwenden, um die auf dem Drucker installierten Optionen zu bearbeiten.

Hinweis: Damit Sie die Installationsoptionen konfigurieren können, müssen Sie die Option Bidirektionale Kommunikation manuell deaktivieren (deaktivieren Sie das Kontrollkästchen).

Hinweis: Die Benutzerkontensteuerung (User Account Control – UAC) ist auf Windows-Betriebssystemen verfügbar, die vom Fiery Server unterstützt werden. Sie müssen als Anwender mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers installierbare Optionen hinzufügen oder ändern wollen.

- 1 Öffnen Sie den Betriebssystemordner mit den installierten Geräten und Druckern. (Siehe [Öffnen Sie die Liste mit den installierten Druckern](#) auf Seite 10.)

- 2 Bei Windows-Computern mit Benutzerkontensteuerung klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den Fiery Server, wählen Sie Als Administrator ausführen und anschließend Druckereigenschaften oder Eigenschaften aus.

Das Fenster Benutzerkontensteuerung wird geöffnet.

Wählen Sie einen Benutzer, der über die Administratorberechtigung verfügt, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und klicken Sie auf OK.

- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des gewünschten Ausgabegeräts und wählen Sie Druckereigenschaften bzw. Eigenschaften.
- 4 Klicken Sie auf Zubehör, Konfiguration bzw. Installierbare Optionen, um die jeweilige Registerkarte anzuzeigen, und überprüfen Sie, ob die Installationsoptionen für das Zubehör konfiguriert sind, das Sie verwenden möchten.
- 5 Um die installierten Optionen vom Drucker selbst abzurufen, wählen Sie Bidirektionale Kommunikation aus, geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des mit dem Drucker verbundenen Fiery Servers ein und klicken Sie dann auf Aktualisieren.
- 6 Wählen Sie, wenn Sie die Installationsoption für ein Zubehör manuell konfigurieren möchten, die betreffende Option aus der Liste Verfügbare Optionen aus und klicken Sie auf Hinzufügen. Durch Klicken auf Standardwerte können Sie bei Bedarf die Liste der Installationsoptionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

Hinweis: Vergewissern Sie sich beim manuellen Konfigurieren, dass der Drucker tatsächlich mit dem entsprechenden Zubehör ausgestattet ist.

- 7 Um die installierten Optionen des Treibers bei jedem Öffnen automatisch zu aktualisieren, wählen Sie Fiery Driver beim Öffnen aktualisieren.

Durch diese Maßnahme können Sie Konflikte mit festgelegten Druckoptionseinstellungen in Fällen vermeiden, in denen zwischenzeitliche Änderungen am installierten Zubehör vorgenommen wurden oder ein bestimmtes Zubehör nicht mehr verfügbar ist.

- 8 Aktivieren Sie die Option Benachrichtigung per E-Mail aktivieren und geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die im Falle eines Fehlers beim Drucken eine Benachrichtigung gesendet werden soll.

Die Option E-Mail-Benachrichtigung aktivieren wird nur angezeigt, wenn der E-Mail-Service bei der Einrichtung auf dem Fiery Server aktiviert wurde. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt *Konfiguration und Setup* der Anwenderdokumentation.)

- 9 Klicken Sie auf Anwenden und danach auf OK.

Sie müssen auf OK klicken, damit die installierbaren Optionen im Druckertreiber richtig wiedergegeben werden.

Hinweis: Die installierbaren Optionen werden nicht korrekt wiedergegeben, wenn Sie das Fenster durch Klicken auf Abbrechen oder das Symbol Schließen schließen.

Konfigurieren der Installationsoptionen bei per Point-and-Print installiertem Treiber

Wenn Sie den Druckertreiber mithilfe des Assistenten für die Druckerinstallation installieren und danach die Option Bidirektionale Kommunikation aktivieren, damit die Installationsoptionen für das vorhandene Zubehör konfiguriert werden, werden die Installationsoptionen nicht richtig konfiguriert. Sie müssen daher nach der Installation des Druckertreibers die Installationsoptionen für das Zubehör manuell konfigurieren.

Hinweis: Die Benutzerkontensteuerung (User Account Control – UAC) ist auf Windows-Betriebssystemen verfügbar, die vom Fiery Server unterstützt werden. Sie müssen als Anwender mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers installierbare Optionen hinzufügen oder ändern wollen.

- 1 Öffnen Sie nach Abschluss der Treiberinstallation den Betriebssystemordner mit den installierten Geräten und Druckern. (Siehe [Öffnen Sie die Liste mit den installierten Druckern](#) auf Seite 10.)
- 2 Bei Windows-Computern mit Benutzerkontensteuerung klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den Fiery Server, wählen Sie Als Administrator ausführen und anschließend Druckereigenschaften oder Eigenschaften aus.

Das Fenster Benutzerkontensteuerung wird geöffnet.

Wählen Sie einen Benutzer, der über Administratorberechtigung verfügt, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und klicken Sie auf OK.

- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie Druckereigenschaften bzw. Eigenschaften.
- 4 Klicken Sie auf Zubehör, Konfiguration bzw. Installierbare Optionen, um die jeweilige Registerkarte anzuzeigen, und konfigurieren Sie die Installationsoptionen so, dass sie die tatsächlichen Gegebenheiten am Ausgabegerät reflektieren.
- 5 Klicken Sie auf Anwenden und danach auf OK.

Sie müssen auf OK klicken, damit die installierbaren Optionen im Druckertreiber richtig wiedergegeben werden.

Hinweis: Die installierbaren Optionen werden nicht korrekt wiedergegeben, wenn Sie das Fenster durch Klicken auf Abbrechen oder das Symbol Schließen schließen.

Ändern der Druckereinstellungen mithilfe von Fiery Driver

Sie können die Druckereinstellungen für das aktuelle Dokument oder für alle Dokumente ändern, die Sie von Ihrem Computer aus senden.

Die Methode, die Sie zum Ändern einer Einstellung verwenden, bestimmt den Umfang der Änderung:

- Änderungen, die in einer Anwendung vorgenommen werden, gelten in der Regel für Dokumente, die gedruckt werden, während die Anwendung geöffnet ist.
- Änderungen, die in den Druckvoreinstellungen vorgenommen werden, gelten für den ausgewählten Drucker und alle an diesen Drucker gesendeten Druckaufträge. Wenn Sie jedoch dieselbe Druckoption in der Anwendung einstellen können, hat die Anwendungseinstellung möglicherweise Vorrang vor der Einstellung in den Druckvoreinstellungen.

Hinweis: Wenn Sie die Druckvoreinstellungen verwenden, um eine Druckereinstellung für ein einzelnes Dokument zu ändern, denken Sie daran, die Einstellung auf den Standardwert zurückzusetzen, bevor Sie andere Dokumente drucken. Falls nötig, auch während der aktuellen Anwendungssitzung. Wenn Sie die Anwendung schließen, werden alle Einstellungen in den Druckvoreinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Einige Aufgaben erfordern eine bestimmte Methode zum Ändern von Einstellungen. So müssen Sie beispielsweise alle Änderungen an den Schrifteinstellungen in den Druckvoreinstellungen vornehmen, nicht in einer Anwendung. Auch falls Sie die Einstellungen in Ihrer Anwendung nicht ändern können, sollten Sie die Druckvoreinstellungen verwenden.

Ändern der Druckeinstellungen für alle von Ihrem Computer gesendeten Dokumente

Im Fenster Druckvoreinstellungen können Sie die Standarddruckeinstellungen für alle Dokumente ändern.

Im Fenster Drucken der Anwendung können Sie einige Standarddruckeinstellungen für ein Dokument überschreiben. Wenn eine Druckeinstellung nicht verfügbar ist, können Sie diese aktivieren, indem Sie die Druckeinstellungen für alle von Ihrem Computer gesendeten Dokumente ändern.

Hinweis: Wenn Sie nicht für alle Druckaufträge dieselben Einstellungen verwenden, können Sie bestimmte Kombinationen von Druckeinstellungen als Vorgabe speichern.

1 Wählen Sie in Ihrer Anwendung Datei > Drucken oder Datei > Drucker einrichten aus. Wählen Sie danach den Fiery Server als Drucker aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche, mit der das Fenster mit den Dokumenteigenschaften geöffnet wird (diese Schaltfläche hat meist die Bezeichnung „Eigenschaften“ oder „Einstellungen“).

Die genaue Vorgehensweise zum Anzeigen des Fensters mit den Dokumenteigenschaften variiert von Programm zu Programm.

3 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Siehe [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)

4 Wählen Sie die gewünschten Druckeinstellungen aus.

Wenn Sie bestimmte Optionen, wie z. B. Weiterverarbeitung und Layout, aus einer Anwendung heraus einstellen, wird der Auftrag möglicherweise langsam oder fehlerhaft gedruckt. Verwenden Sie die Druckvoreinstellungen, um diese Optionen für den aktuellen Druckauftrag oder die aktuelle Sitzung festzulegen.

5 Klicken Sie auf OK und danach auf Drucken, nachdem Sie die Druckoptionseinstellungen in der gewünschten Weise festgelegt haben, damit der Auftrag gedruckt werden kann.

Anpassen des Bereichs Schnellzugriff der Registerseite Fiery Druckfunktionalität

Der Bereich Schnellzugriff der Registerseite Fiery Druckfunktionalität kann so angepasst werden, dass häufig verwendete Druckoptionen darin aufgenommen werden.

Durch das Zusammenstellen der für Sie wichtigen Druckoptionen im Bereich Schnellzugriff können Sie Zeit gewinnen, da Sie nicht die Seiten mehrerer Optionskategorien öffnen müssen, um die Einstellungen für diese Druckoptionen festzulegen.

Eine Druckoption, die Sie dem Bereich Schnellzugriff hinzufügen, verbleibt dennoch auch auf der Seite der Optionskategorie, der sie angehört. Das bedeutet, dass Sie die Druckoption im Bereich „Schnellzugriff“ und auf der Seite der ursprünglichen Optionskategorie im Fenster „Druckvoreinstellungen“ einstellen können.

Unter dem Bereich Schnellzugriff werden keine Druckoptionen unterstützt wie beispielsweise Gemischte Medien auf der Registerkarte Medium, die bei Auswahl in einem neuen Fenster geöffnet wird.

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Fenster „Druckeinstellungen“ – Öffnen Sie den Betriebssystemordner mit den installierten Druckern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des gewünschten Ausgabegeräts und wählen Sie Druckeinstellungen. (Siehe [Öffnen Sie die Liste mit den installierten Druckern](#) auf Seite 10.)
- Wählen Sie in der jeweiligen Anwendung Datei > Drucken oder Datei > Drucker einrichten aus. Wählen Sie danach den Fiery Server als Drucker aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche, mit der das Fenster mit den Dokumenteigenschaften geöffnet wird (diese Schaltfläche hat meist die Bezeichnung „Eigenschaften“ oder „Einstellungen“).

Die genaue Vorgehensweise zum Anzeigen des Fensters mit den Dokumenteigenschaften variiert von Programm zu Programm.

2 Klicken Sie auf das Register Fiery Druckfunktionalität.

3 Klicken Sie auf das Symbol Schnellzugriff und danach auf Anpassen.

4 Fügen Sie einen Kurzbefehl hinzu oder entfernen Sie ihn, indem Sie ihn auswählen und aus der Liste Verfügbare Kurzbefehle in die Liste Aktuelle Kurzbefehle verschieben oder aus dieser entfernen.

Hinweis: Es ist nicht zulässig, den Bereich Schnellzugriff leer zu lassen, d. h. ganz ohne Druckoptionen anzuzeigen. Wenn Sie alle Druckoptionen aus dem Bereich Schnellzugriff entfernen, werden automatisch wieder die Druckoptionen der Standardgruppe angezeigt.

5 Klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu speichern.

Vorgaben in Fiery Driver

Eine Vorgabe ist eine Sammlung von Druckeinstellungen im Fiery Driver, auf die Sie zu einem späteren Zeitpunkt zugreifen können.

Sie können eine Auftragsvorgabe aus der Liste Vorgaben auswählen oder eine neue Vorgabe auf der Grundlage der in Fiery Driver eingestellten Optionen erstellen. Im Falle eines Auftragsdokuments, für das keine Vorgabe ausgewählt wurde, wird das Feld Vorgaben ohne Inhalt (leer) angezeigt. In diesem Fall werden für alle Druckoptionen die anfänglichen Standardeinstellungen angezeigt. Wenn Sie eine Auftragsvorgabe auswählen, werden alle Einstellungen entsprechend der gespeicherten Vorgabe aktualisiert. Wenn Sie eine durch die Vorgabe festgelegte Einstellung ändern, wird die Liste Vorgaben wieder leer angezeigt.

Bei Auftragsvorgaben werden zwei Typen unterschieden:

- **Lokale Vorgaben** – auf dem lokalen Computer des Anwenders gespeichert.
Lokale Vorgaben sind in der Liste **Vorgaben** verfügbar, wenn Sie auf den Fiery Server zugreifen. Sie verbleiben auf Ihrer lokalen Festplatte, bis sie gelöscht werden.
- **Servervorgaben** – Werden mithilfe von Command WorkStation auf dem Fiery Server gespeichert und für andere Benutzer des Fiery Servers freigegeben. Veröffentlichte Servervorgaben werden in der Liste **Vorgaben** angezeigt.
Wenn Sie eine Servervorgabe auf einen Auftrag anwenden, werden die Einstellungen der Vorgabe zu einem integralen Bestandteil des Auftrags und zusammen mit dem Auftrag gespeichert, bis Sie Änderungen an diesen Einstellungen vornehmen.
Sie können im Fiery Driver keine Servervorgaben ändern. Wenn die Servervorgabe über gesperrte Druckeinstellungen verfügt, können Sie die Druckeinstellungen im Fiery Driver überschreiben, nachdem Sie sie für den Auftrag ausgewählt haben. Beim Überschreiben wird das Feld **Vorgaben** leer angezeigt. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt *Hilfe zu Fiery Command WorkStation*.

Verwenden von Vorgaben in Fiery Driver

Sie können Vorgaben erstellen, bearbeiten und löschen. Sie können eine Vorgabe auch auf die Standardeinstellungen zurückkehren.

Lokale Vorgaben können mit dem Fiery Driver exportiert und importiert werden.

Hinweis: Das Dateiformat für Vorgaben ist „sav“ oder „xml“. Beim Format „sav“ wird jede Vorgabe als separate Datei gespeichert. Beim Format „xml“ werden alle Vorgaben zusammen in der gemeinsamen Datei gespeichert. Diese Datei **Presets** wird für jeden Anwender individuell erstellt.

Erstellen einer Vorgabe in Fiery Driver

Sie können eine Vorgabe erstellen, die häufig verwendete Druckeinstellungen enthält.

Die Vorgabe wird auf Ihrem lokalen Computer gespeichert und kann nicht mit anderen geteilt werden.

- 1 Klicken Sie auf **Fiery Druckfunktionalität**, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)
- 2 Legen Sie die Druckeinstellungen nach Ihren Wünschen fest.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Vorgaben** die Option **Vorgabe speichern**.
- 4 Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für die Vorgabe ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

Ändern der Vorgabe für alle Druckaufträge in Fiery Driver

Sie können die Vorgabe für alle Druckaufträge ändern.

- 1 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Siehe [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)

Hinweis: Wenn Sie über das Fenster Drucken einer Anwendung auf die Registerkarte Fiery Druckfunktionalität zugreifen und eine Vorgabe auswählen, wird die Vorgabe nur für die aktuelle Anwendungssitzung verwendet.

- 2 Wählen Sie in der Liste Vorgaben eine andere Vorgabe aus.

Verwenden einer Vorgabe zum Drucken eines Auftrags in Fiery Driver

Auf der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität wird angezeigt, welche Vorgaben, sofern vorhanden, für alle Druckaufträge in der Liste Vorgaben verfügbar sind. Nachdem Sie einen Auftrag mit einer Vorgabe gedruckt haben, wird diese Vorgabe so lange verwendet, bis Sie eine andere Vorgabe auswählen.

Hinweis: Sie können Vorgaben nicht zwischen verschiedenen Fiery Drivers freigeben.

- 1 Öffnen Sie ein Dokument und klicken Sie auf Datei > Drucken oder Datei > Drucker einrichten. Wählen Sie danach den Fiery Server als Drucker aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche, mit der das Fenster mit den Dokumenteigenschaften geöffnet wird (diese Schaltfläche hat meist die Bezeichnung „Eigenschaften“ oder „Einstellungen“).

Die genaue Vorgehensweise zum Anzeigen des Fensters mit den Dokumenteigenschaften variiert von Programm zu Programm.

- 3 Klicken Sie auf das Register Fiery Druckfunktionalität.
- 4 Wählen Sie in der Liste Vorgaben eine Vorgabe aus.

Hinweis: Wenn Sie eine lokale Vorgabe auf einen Auftrag anwenden, wird sie Teil des Auftrags, aber der Name der Vorgabe wird nicht beibehalten. Wenn die Servervorgabe auf einen Auftrag angewendet wird, wird sie zusammen mit dem Namen der verwendeten Servervorgabe Teil des Auftrags.

- 5 Klicken Sie im Fenster mit den Dokumenteigenschaften auf OK.

Bearbeiten einer Vorgabe in Fiery Driver

Eine Vorgabe umfasst die meisten Druckoptionen, die Sie auf der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität einstellen können. Sie können eine Einstellung auf der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität überschreiben, nachdem Sie eine Vorgabe ausgewählt haben. Der Wert im Feld Vorgaben wird in diesem Fall entfernt.

- 1 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)
- 2 Wählen Sie in der Liste Vorgaben die Vorgabe aus, die Sie bearbeiten möchten, und ändern Sie die Druckeinstellungen.

Das Feld Vorgaben wird leer.

- 3 Wählen Sie Vorgabe speichern aus der Liste Vorgaben aus.
- 4 Geben Sie denselben Vorgabennamen ein, und klicken Sie auf Speichern.

Löschen oder Umbenennen einer Vorgabe in Fiery Driver

In Fiery Driver können Sie eine Vorgabe mit der Funktion Lokale Vorgaben verwalten löschen oder umbenennen.

Hinweis: Um eine Vorgabe zu löschen, darf sie sich in Verwendung befinden.

- 1 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)
- 2 Wählen Sie in der Liste Vorgaben die Option Lokale Vorgaben verwalten.
- 3 Wählen Sie die Vorgabe aus, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um eine Vorgabe zu löschen, klicken Sie auf Löschen.
 - Um eine Vorgabe umzubenennen, klicken Sie auf Umbenennen, geben Sie einen beschreibenden Namen für die Vorgabe ein und klicken Sie dann auf Speichern.

Zurückkehren zur Standardvorgabe in Fiery Driver

Sie können auf einen Auftrag die Standardvorgaben anwenden, um die Druckoptionseinstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

- 1 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)
- 2 Wählen Sie Werkseinstellung in der Liste Vorgaben.
- 3 Klicken Sie im Fenster mit den Dokumenteigenschaften auf OK.

Exportieren und Importieren lokaler Vorgaben in Fiery Driver

Sie können lokale Vorgaben mit dem Fiery Driver exportieren oder importieren.

- 1 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)
- 2 Wählen Sie Lokale Vorgaben verwalten in der Liste Vorgaben.
- 3 Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:
 - Alle importieren – Es werden alle zuvor erstellten und in der Datei „Presets“ gespeicherten Vorgaben importiert. Beim Importieren einer lokalen Vorgabedatei wird ggf. eine vorhandene gleichnamige Vorgabe ersetzt. Es ist nicht möglich, zwei gleichnamige Vorgaben zu verwalten. Wenn eine vorhandene lokale Vorgabe noch nicht exportiert wurde, wird sie beim Importieren nicht ersetzt.
 - Alle exportieren – Alle Vorgaben werden in eine gemeinsame Datei mit dem Namen Presets.xml exportiert, die individuell für den jeweiligen Anwender erstellt wird.
- 4 Navigieren Sie zu dem Ordner, aus dem die Datei „Presets.xml“ abgerufen bzw. in dem sie gespeichert werden soll.

- 5 Klicken Sie auf Speichern bzw. auf Öffnen.

Verwenden von Wasserzeichen im Fiery Driver

Mit der Wasserzeichenfunktion des Fiery Driver können Sie Text (unabhängig von dem von der Druckanwendung bereitgestellten Text) auf die erste Seite oder auf jede Seite eines Dokuments drucken.

Sie können die Wasserzeichendefinitionen für alle Fiery Server Drucker und alle Dokumente definieren, speichern und verwenden. Sie können auch beim Drucken eines Dokuments Wasserzeicheneinstellungen festlegen.

Hinweis: Das Drucken von Wasserzeichen wird nicht von allen Anwendungsprogrammen unterstützt. Bestimmte Schriften (z. B. bestimmte japanische und chinesische Schriften) können nicht für Wasserzeichen verwendet werden.

Wasserzeichen erstellen, bearbeiten und löschen

Sie können Wasserzeichen erstellen, bearbeiten und löschen. Sie können die Eigenschaften des Wasserzeichens einstellen.

In einem Vorschaufeld wird eine Miniaturansicht der Seite angezeigt, die den ungefähren Text, den Winkel und die Position des Wasserzeichens im Verhältnis zur Seitenmitte anzeigt.

In der Vorschau wird zwar der tatsächliche Text angezeigt, aber nicht mehrere Schriftarten. Die Vorschau ändert sich nicht bei jeder Schriftauswahl und zeigt nur die von Ihrem Betriebssystem unterstützten Schriftarten an, nicht die auf dem Fiery Server installierten.

- 1 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Siehe [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)
- 2 Klicken Sie auf das Symbol Stempelung.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf Neu, um ein eigenes Wasserzeichen zu erstellen.
 - Um ein Standard-Wasserzeichen zu ändern, wählen Sie es aus dem Pulldown-Menü aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
 - Um ein Wasserzeichen aus der Liste zu entfernen, wählen Sie es aus dem Pulldown-Menü aus, klicken Sie auf Löschen und dann auf Ja.
- 4 Um ein neues Wasserzeichen zu erstellen oder ein bestehendes zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:
 - Geben Sie den Text, die Schriftart und die Größe an. (Der Textstil ist Teil der Schriftauswahl.)
 - Geben Sie im Bereich Winkel den Winkel des Wasserzeichens an, indem Sie eine Gradzahl zum Drehen eingeben oder eine Ecke des Wasserzeichens ziehen.

- Geben Sie im Bereich Position die Position des Wasserzeichens im Verhältnis zur Seitemitte an. Sie können das Wasserzeichen automatisch zentrieren oder Werte für die horizontale und vertikale Position der Mitte des Wasserzeichens im Verhältnis zur Mitte der Seite angeben. (Sie können auch die Mitte des Wasserzeichens ziehen).
- Legen Sie die Farbe oder den Grauton für das Wasserzeichen fest.
Für Farbdrucker geben Sie Werte in den Bereich Farbe ein. Für Schwarzweißdrucker geben Sie im Bereich Dunkelheit Werte für den Grauteil ein.

Drucken eines Auftrags mit einem Wasserzeichen

Wasserzeichen sind druckerspezifisch. Sie können ein Wasserzeichen so einstellen, dass es auf die erste Seite oder auf jede Seite eines Dokuments gedruckt wird. Wenn Sie nicht angeben, dass das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll, wird jede Seite des Dokuments mit einem Wasserzeichen versehen.

- 1 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Siehe [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)
- 2 Klicken Sie auf das Symbol für Stempelung.
- 3 Wählen Sie im Menü Wasserzeichen das gewünschte Wasserzeichen aus.
- 4 Geben Sie im Bereich Wasserzeichen drucken an, ob das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.
- 5 Legen Sie die Druckeinstellungen nach Wunsch fest, und drucken Sie das Dokument.

Eingabe von Anmeldeinformationen

Wenn der Fiery Server zum Drucken eine Anwenderauthentisierung erfordert, müssen Sie Ihren Anwendernamen und Ihr Kennwort eingeben, wenn Sie drucken möchten.

Hinweis: Die Anmeldung kann Ihr Netzwerkdomänen-Anwendername oder ein lokaler Anwendername sein. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemadministrator nach den Anforderungen Ihres Systems.

- 1 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Siehe [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)
- 2 Klicken Sie auf das Symbol Auftragsinformationen und erweitern Sie den Bereich Anwenderauthentisierung.
- 3 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Anmeldung als Gast.

Wenn Sie kein Windows-Benutzerkonto haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Hinweis: Der Fiery Server muss entsprechend konfiguriert sein, damit das Drucken als Gast möglich ist.

- 4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Windows-Anmeldung verwenden, um Ihren Windows-Anwendernamen und Ihr Kennwort anzugeben.
 - Geben Sie Ihren Anwendernamen und Ihr Kennwort in die Felder ein.

Hinweis: Die Option Windows-Anmeldung verwenden wird möglicherweise nicht angezeigt, je nachdem, welche Art der Anwenderauthentisierung auf Ihrem Computer konfiguriert ist.

- 5 Klicken Sie auf Validieren, um zu bestätigen, dass der Fiery Server Ihren Anwendernamen, Ihr Kennwort und Ihre Berechtigungen erkennt.

Hinweis: Die Validierung funktioniert nur, wenn die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist.

- 6 Legen Sie die Druckeinstellungen nach Wunsch fest, und drucken Sie das Dokument.

Fiery Driver-Voreinstellungen ändern

Sie können die Einstellungen ändern, die in Fiery Driver angezeigt werden.

Hinweis: Die Registerkarte Voreinstellungen wird möglicherweise nicht für alle Fiery Server unterstützt.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Voreinstellungen.
- 2 Wählen Sie Vordefinierte Einstellungen.
- 3 Klicken Sie auf OK.
Das Fenster Druckvoreinstellungen wird geschlossen.
- 4 Klicken Sie auf Fiery Druckfunktionalität, um diese Registerkarte anzuzeigen. (Siehe [Öffnen der Registerkarte Fiery Druckfunktionalität](#) auf Seite 12.)

Beim erneuten Öffnen des Fensters Druckvoreinstellungen wird die ausgewählte Druckertreibereinstellung angezeigt.

Verwenden eigener Seitengrößen im Fiery Driver

Eine eigene Seitengröße können Sie definieren, indem Sie deren Abmessungen eingeben. Nachdem Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie diese Seitengröße in Anwendungsprogrammen für Ihre Auftragsdokumente verwenden, ohne sie jedes Mal neu festlegen zu müssen.

Geben Sie beim Erstellen einer eigenen Seitengröße im Feld Breite stets den kleineren Wert (die kürzere Kante) und im Feld Höhe stets den größeren Wert (die längere Kante) des gewünschten Formats an. Legen Sie eine eigene Seitengröße ungeachtet der im Anwendungsprogramm gewählten Seitenausrichtung immer auf diese Weise fest.

Definieren oder Bearbeiten einer eigenen Dokument- oder Seitengröße für einen Auftrag

Sie können für ein Auftragsdokument die Dokumentgröße, d. h. die Größe der im Dokument angelegten Seiten festlegen.

Die Dokumentgröße ist – anders ausgedrückt – die Größe der digitalen *Eingabe* (d. h. die im Originaldokument festgelegte Seitengröße), während die Papiergröße die Größe der physischen *Ausgabe* bestimmt (d. h. die tatsächliche Größe des Papiers oder Mediums, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) des Ausgabegeräts befindet).

Der Fiery Druckertreiber verwendet für die Druckoption Papiergröße (der Ausgabe) bzw. „Papierformat“ standardmäßig die Einstellung Gleich wie Dokumentgröße. Dabei ist es unerheblich, ob Sie nur eine Dokumentseite auf jedem Blatt/Bogen drucken oder mehrere Dokumentseiten zusammen auf einem größer dimensionierten Blatt/Bogen platzieren.

- 1 Öffnen Sie den Betriebssystemordner mit den installierten Geräten und Druckern. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Öffnen Sie die Liste mit den installierten Druckern](#) auf Seite 10.)
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des gewünschten Ausgabegeräts und wählen Sie Druckeinstellungen.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol Medium.
- 4 Klicken Sie auf Eigene unter dem Einblendmenü Dokumentgröße bzw. Seitengröße.
- 5 Legen Sie die Einstellungen für die eigene Dokument- oder Seitengröße fest:
 - Maße – Legen Sie die Breite und die Höhe für die eigene Größe fest.
 - Maßeinheit – Legen Sie die Einheit für die Maßangaben der eigenen Größe fest.

Drucken eines Auftrags unter Verwendung einer eigenen Dokument- oder Seitengröße

Sie können ein Auftragsdokument unter Verwendung einer eigenen Dokument- oder Seitengröße drucken.

- 1 Wählen Sie Datei > Drucken in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie danach den Fiery Server als Drucker aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche, mit der das Fenster mit den Dokumenteigenschaften geöffnet wird (diese Schaltfläche hat meist die Bezeichnung „Eigenschaften“ oder „Einstellungen“).

Die genaue Vorgehensweise zum Anzeigen des Fensters mit den Dokumenteigenschaften variiert von Programm zu Programm.

- 3 Klicken Sie auf das Symbol Medium.
- 4 Wählen Sie im Menü Dokumentgröße oder Seitengröße die von Ihnen definierte eigene Dokument- oder Seitengröße.
- 5 Wählen Sie im Menü Papierzufuhr bzw. Papierfach das Papierfach, das das Papier in der definierten eigenen Größe für den Auftrag enthält.

Hinweis: Die Auswahl des Fachs ist nur für den aktuellen Auftrag gültig.

- 6 Legen Sie die Druckeinstellungen nach Wunsch fest, und drucken Sie das Dokument.

Verwenden des Bildversatzes

Die Druckoption Bildversatz bewirkt einen Versatz des Bilds auf allen Seiten eines Auftrags, nicht nur auf einzelnen Seiten.

Sie können aber getrennte Einstellungen für den Bildversatz auf den Vorder- (ungerade Seitenzahl) und Rückseiten (gerade Seitenzahl) festlegen. Durch den Bildversatz kann verhindert werden, dass Teile des Bildes abgeschnitten werden.

Hinweis: Für die Optionen „Broschüreneerstellung“ und „Sammelform“ wird Bildversatz nicht unterstützt.

Generell eignet sich der Bildversatz für folgende Zwecke:

- Abweichungen im Papierpfad (nicht zentrierter Pfad) können kompensiert werden.
- Inhalte für vorgedruckte Formularfelder können ausgerichtet werden.
- Der Inhalt auf einer Blattseite kann am bereits auf der anderen Blattseite gedruckten Inhalt ausgerichtet werden.

1 Wählen Sie Datei > Drucken in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie danach den Fiery Server als Drucker aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche, mit der das Fenster mit den Dokumenteigenschaften geöffnet wird (diese Schaltfläche hat meist die Bezeichnung „Eigenschaften“ oder „Einstellungen“).

Die genaue Vorgehensweise zum Anzeigen des Fensters mit den Dokumenteigenschaften variiert von Programm zu Programm.

3 Klicken Sie auf das Finishing-Symbol.

4 Erweitern Sie die Option Bildversatz und wählen Sie Bildversatz.

5 Legen Sie die Maßeinheiten fest.

6 Geben Sie den gewünschten Bildversatz für die Vorderseite und die Rückseite in die Felder für die X- und die Y-Achse ein.

Hinweis: Der Maximalwert für die X- und Y-Achsen beträgt 999,99 Punkte/13,89 Zoll/352,77 mm.

7 Aktivieren Sie die Option Vorder- & Rückseite ausrichten, wenn die Inhalte auf der Vorder- und Rückseite proportional zueinander ausgerichtet werden sollen.

Druckaufträge mit verschiedenen Medientypen

Die Funktion Gemischte Medien definiert die Kapitelunterteilungen eines Druckauftrags und druckt bestimmte Seiten oder Seitenbereiche auf unterschiedlichen Medientypen.

Sie können außerdem Leerseiten einfügen und festlegen, welche Seiten oder Seitenbereiche beidseitig gedruckt werden sollen. Außerdem können Sie im Bereich Gemischte Medien veranlassen, dass die definierten Kapitel als eigenständige Finishing- oder Duplex-Sets behandelt werden, d. h. dass die Finishing-Optionen auf jedes Kapitel getrennt angewendet werden.

Hinweis: Sie können bis zu 100 verschiedene Einstellungen für die Auswahlliste speichern.

1 Wählen Sie Datei > Drucken in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie danach den Fiery Server als Drucker aus.

2 Öffnen Sie das Fenster Druckereigenschaften.

Die genaue Vorgehensweise zum Anzeigen des Fensters mit den Druckereigenschaften variiert von Programm zu Programm.

3 Klicken Sie auf das Symbol Medium.

4 Erweitern Sie die Option Gemischte Medien und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Hinweis: Wenn Sie eine der Optionen Kapitelstartseite(n), Titel/Abschluss definieren oder Jedes Kapitel als Finishing-Set definieren verwenden, müssen alle in der Papiergröße pro Kapitel angegebenen Medien die gleichen Abmessungen haben.

- Kapitelstartseite(n) – Bezeichnet die Kapiteleinteilung mit durch Komma getrennten Werten (z. B.: 4,9,17), um den Beginn jedes neuen Kapitels zu bestimmen. Es ist nicht notwendig, die erste Seite einzugeben. Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Nummerierung des Originaldokuments.
- Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren – Wendet Weiterverarbeitungsoptionen (z. B. Heften) oder doppelseitigen Druck auf jedes Kapitel an, das mit der Option Kapitelstartseite(n) erstellt wurde. Beim beidseitigen Druck erzwingt diese Option, dass für jede Startseite eine rechte Seite verwendet wird, und fügt bei Bedarf eine vorausgehende linke Leerseite hinzu.
- Titel/Abschluss definieren – Weist den vorderen und hinteren Umschlagseiten Seitenattribute zu.

Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn sie vom Fiery Server unterstützt wird.

- Neuer Seitenbereich – Weist Seitenattribute bestimmten Seiten oder Seitenbereichen zu. Nachdem Sie die Seitenattribute festgelegt haben, klicken Sie auf Definition hinzufügen, um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Neue Seite einfügen – Weist leeren Seiten Seitenattribute zu. Nachdem Sie die Seitenattribute festgelegt haben, klicken Sie auf Einfügen und dann auf Schließen, um zur Ansicht Gemischte Medien zurückzukehren.

Informationen zum Drucken von Aufträgen mit verschiedenen Medien finden Sie unter *Drucken*, was Teil des Benutzerdokumentationssatzes ist.

Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

Sie können einen einseitigen Auftrag als Duplexauftrag (doppelseitig) drucken, indem Sie eine Duplexeinstellung angeben, die die Ausrichtung der gedruckten Bilder bestimmt.

Hinweis: Die angezeigten Duplexeinstellungen hängen vom jeweiligen Drucker ab.

Wenn das Dokument eine ungerade Seitenzahl hat, wird mit dieser Option am Ende des Auftrags eine Leerseite eingefügt.

1 Wählen Sie Datei > Drucken in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie danach den Fiery Server als Drucker aus.

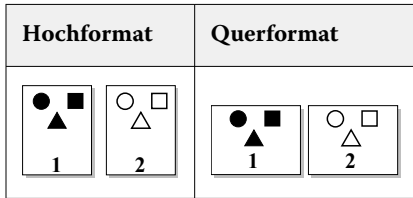
2 Öffnen Sie das Fenster Druckereigenschaften.

Die genaue Vorgehensweise zum Anzeigen des Fensters mit den Druckereigenschaften variiert von Programm zu Programm.

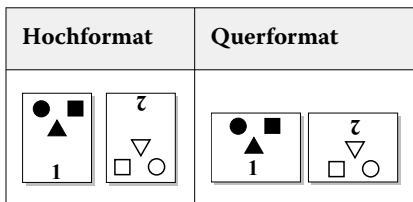
3 Klicken Sie auf das Symbol Layout.

4 Wählen Sie eine der Duplexeinstellungen:

- Die Inhalte auf der Vorderseite (1) und auf der Rückseite (2) eines Bogens sind gleich ausgerichtet.



- Der Inhalt auf der Rückseite (2) eines Bogens wird im Verhältnis zum Inhalt auf der Vorderseite (1) auf dem Kopf stehend gedruckt.



Informationen zum Duplexdruck (zweiseitig) finden Sie unter *Drucken*, was Teil des Benutzerdokumentationssatzes ist.

Verwalten von PostScript-Dateien in Fiery Driver

Sie können in PostScript-Dateien drucken und portable oder EPS-Dateien erstellen. Dabei ist es möglich, Fiery Driver entweder von Fiery Driver oder von der Anwendung aus anweisen, in eine Datei zu drucken

Einrichten der Ausgabe in eine PostScript-Datei

Sie können den Fiery Druckertreiber so einrichten, dass die Ausgabe in eine PostScript-Datei erfolgt. Diese Funktion ist in Fällen hilfreich, in denen ein Anwendungsprogramm selbst nicht die Möglichkeit bietet, PostScript-Dateien zu erstellen.

- 1 Öffnen Sie den Betriebssystemordner mit den installierten Geräten und Druckern. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Öffnen Sie die Liste mit den installierten Druckern](#) auf Seite 10.)
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des gewünschten Ausgabegeräts und wählen Sie Druckeigenschaften bzw. Eigenschaften.
- 3 Klicken Sie auf Anschlüsse, um diese Registerkarte zu öffnen.
- 4 Wählen Sie FILE in der Liste der Anschlüsse.
- 5 Passen Sie ggf. die Druckoptionen und andere Steuerungselemente an, bevor Sie die Ausgabe in die Datei starten.

Einbeziehen der Fehlerbehandlungsroutine

Der Fiery Driver erkennt bestimmte Fehler, die vom Betriebssystem Windows unentdeckt bleiben. Zu diesem Zweck können Sie veranlassen, dass zusammen mit jedem Druckauftrag die PostScript-Fehlerbehandlungsroutine gesendet wird.

Wenn Sie zusammen mit einem Auftrag die PostScript-Fehlerbehandlungsroutine senden, wird zunächst der Teil der fehlerhaften Seite gedruckt, der zum Zeitpunkt der Fehlererkennung bereits verarbeitet war. Danach wird eine zusätzliche Seite mit einer Fehlermeldung gedruckt.

Hinweis: Für das Ausgabeformat „Encapsulated PostScript (EPS)“ wird die Fehlerbehandlungsroutine nicht unterstützt.

- 1 Öffnen Sie den Betriebssystemordner mit den installierten Geräten und Druckern. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Öffnen Sie die Liste mit den installierten Druckern](#) auf Seite 10.)
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des gewünschten Ausgabegeräts und wählen Sie Druckeinstellungen.
- 3 Klicken Sie auf PostScript, um diese Registerkarte zu öffnen.
- 4 Aktivieren Sie die Option PostScript-Fehlerinformationen drucken.

Fehlerbehebung Fiery Driver

Wenn der Fiery Driver ein Problem erkennt (z. B. zwei oder mehr einander widersprechende Druckeinstellungen), wird eine Fehlermeldung mit einer Beschreibung der Fehlersituation und Empfehlungen zur Fehlerbehebung angezeigt.

Wenn sie zusätzliche Informationen oder Unterstützung benötigen, können registrierte Anwender eine Diskussion über [Fiery Communities](#) starten.

Verwenden der Fehlerbehandlungsroutine für die Fehleranalyse

Wenn Sie zusammen mit einem Auftrag die PostScript-Fehlerbehandlungsroutine senden, wird zunächst der Teil der fehlerhaften Seite gedruckt, der zum Zeitpunkt der Fehlererkennung bereits verarbeitet war. Danach wird eine zusätzliche Seite mit einer Fehlermeldung gedruckt.

Nachdem Sie die Fehlerdiagnose abgeschlossen haben, sollten Sie die Option PostScript-Fehlerinformationen drucken wieder deaktivieren.

Hinweis: Für das Ausgabeformat „Encapsulated PostScript (EPS)“ wird die Fehlerbehandlungsroutine nicht unterstützt.

Extrem lange Druckdauer bei einem einzelnen Dokument

Wenn die Druckausgabe eines Dokuments sehr lange dauert, können Sie vor dem Senden eines Auftrags Maßnahmen ergreifen, die die Druckzeit verkürzen helfen.

So ist beispielsweise die binäre Kommunikation (basierend auf Tagged Binary Communication Protocol) schneller als die ASCII-Kommunikation. Generell sind Überlegungen hinsichtlich der Portabilität ausschlaggebend dafür, welche

Elemente (z. B. Schriftarten, PostScript-Vorspann, Fehlerbehandlungsroutine) zusammen mit Ihrem Dokument vom Computer auf das Ausgabegerät geladen werden sollten. Auch der Ladevorgang selbst wirkt sich auf die Gesamtdruckdauer aus.

Die Optionen auf der Registerkarte PostScript können ebenfalls Auswirkungen auf die Größe der an den Drucker gesendeten Datei und somit auf die Druckdauer haben:

Auf der Registerkarte PostScript stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- **PostScript (optimiert für Geschwindigkeit)** – Bei dieser Einstellung werden unter Umständen nicht alle Funktionen der Spooler im Netzwerk in vollem Umfang unterstützt. Verwenden Sie diese Einstellung daher nicht, wenn Sie eine Ausgabedatei erstellen, die unter Verwendung einer Spoolerkomponente gedruckt werden soll. Wenn Sie über eine Spoolersoftware verfügen, die Funktionen wie das Rückwärtsdrucken und die Auswahl einzelner zu druckender Auftragsseiten zulässt, kann die Verwendung solcher Funktionen dazu führen, dass die Datei ihre Portabilität einbüßt.
- **PostScript-Fehlerinformationen drucken** – Diese Einstellung kann sich negativ auf die Druckerleistung auswirken, da zusammen mit Ihrem Auftrag die PostScript-Fehlerbehandlungsroutine gesendet wird. Senden Sie die Fehlerbehandlungsroutine daher nur in Situationen, in denen dies wirklich erforderlich ist.
- **PostScript-Level** – Vergewissern Sie sich, dass im Feld dieser Liste ggf. der höchste Wert angezeigt wird, der von Ihrem Ausgabegerät unterstützt wird.

Wenn Sie die Druckausgabe in eine Datei umleiten oder eine EPS-Datei erstellen wollen, die auf einem anderen Ausgabegerät gedruckt werden kann, dürfen Sie diese Option nur aktivieren, wenn Sie sicher sind, dass das Zielgerät den eingestellten Level unterstützt.

- Wenn Ihr Dokument TrueType-Schriftarten enthält und die gedruckten Seiten keine allerhöchste Qualität erfordern, können Sie TrueType-Schriften durch äquivalente Geräteschriftarten ersetzen lassen.

Das Ersetzen von TrueType- durch PostScript-Standardschriftarten ist sehr viel schneller als das Senden von TrueType-Schriftarten. Verwenden Sie diese Option jedoch nur, wenn Sie Erfahrung mit der Verwendung integrierter Druckerzeichensätze haben.

Diskrepanz zwischen Monitor- und Geräteschriftart

Bei den meisten PostScript-Ausgabegeräten sind standardmäßig mindestens 13 bis 35 PostScript-Schriftarten permanent im ROM (Read Only Memory) installiert. Wenn Sie die Software ATM (Adobe Type Manager) installiert haben, werden diese Schriftarten im Menü „Schrift(art)“ Ihrer Anwendungsprogramme angeboten, sodass Sie sie zum Drucken Ihrer Dokumente verwenden können.

Ohne die Software ATM verwendet Windows zur Darstellung von Text auf dem Monitor bestimmte Ersatzschriftarten anstelle der PostScript-Geräteschriftarten.

Mit einem Programm zum Laden von Schriftarten oder mithilfe einer Schriftartkassette können Sie Schriftarten auf dem Ausgabegerät installieren, für die auf dem Windows-System keine äquivalenten, mit ATM darstellbaren PostScript-Schriftarten verfügbar sind.

Bestimmte PostScript-Schriftarten (z. B. Helvetica, Times, Courier und Symbol) ersetzt Windows durch Schriftarten, die den PostScript-Schriftarten sehr ähnlich sind. In anderen Fällen verwendet Windows u. U. aber Ersatzschriftarten, die starke Abweichungen von den PostScript-Schriftarten aufweisen. So ist es z. B. möglich, dass Times New Roman anstelle von Palatino verwendet wird. Die geringste Übereinstimmung gibt es bei der Schriftart Zapf Dingbats, für die Windows die Schriftart Wingdings verwendet.

Zu kleine Darstellung einer platzierten EPS-Datei

Einige Anwendungsprogramme übermitteln nicht alle Informationen an den Fiery Driver, die für die korrekte Erstellung der Bilder für eine EPS-Datei erforderlich sind. Wenn Sie eine Seite aus einem solchem Anwendungsprogramm in eine EPS-Datei ausgeben und sie in das Dokument eines anderen Anwendungsprogramms übernehmen, kann es daher geschehen, dass der Bildinhalt der EPS-Datei zu klein angezeigt und gedruckt wird.

In einigen Fällen ist dies dadurch begründet, dass der Bildinhalt tatsächlich nur einen kleinen Teil der Seite umfasst. In anderen Fällen aber ist das Anwendungsprogramm die Ursache des Problems. Dieses Problem kann nicht behoben werden. Möglicherweise sind künftige Versionen dieser Anwendungsprogramme so gestaltet, dass dieses Problem nicht mehr auftritt.

Inkompatibilität einer Anwendung mit den Fiery Driver Funktionen

Manchmal ist eine Anwendung mit einigen Fiery Driver Funktionen nicht kompatibel.

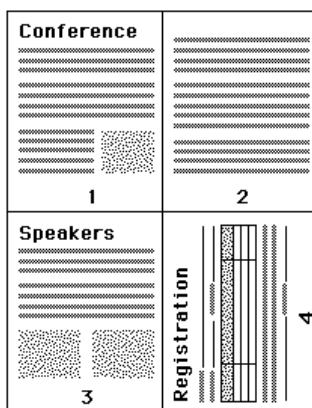
Eine Liste von inkompatiblen Anwendungen finden Sie in den Release-Informationen zu Ihrem Fiery Server.

Falsche Druckausgabe von Mehrfachlayouts

Im Falle eines Mehrfachlayouts können nicht alle für das Seitenlayout relevanten Druckoptionen problemlos eingesetzt werden.

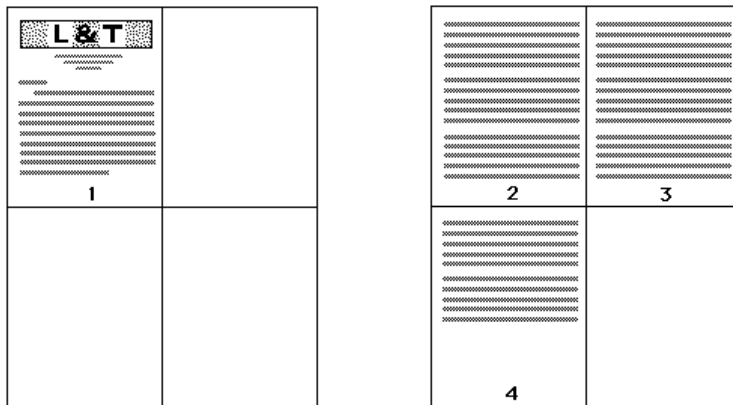
Wenn Sie ein Dokument mit Layoutspezifikationen drucken, sollten Sie Folgendes beachten:

- Wenn Ihr Anwendungsprogramm die Möglichkeit bietet, Layout-, Ausricht- und Skalieroptionen zu kombinieren und diesen Druckoptionen für verschiedene Teile eines Dokuments unterschiedliche Einstellungen zuzuweisen, werden Mehrfachlayouts wie erwartet gedruckt und in der Weise unterstützt, die in der folgenden Abbildung veranschaulicht wird.



- Wenn Sie eine andere Auflösung, ein anderes Seitenformat oder eine andere Papierzufuhr anfordern oder wenn Sie Duplex-Einstellungen für verschiedene Seiten anfordern, während Sie ein Mehrfachlayout verwenden, schließt der Fiery Driver die vorherige Anfrage ab und beginnt dann eine neue Seite, wobei die aktuell angeforderten Einstellungen für die Seiteneinrichtung angewendet werden. Die Reihenfolge der Seiten wird dabei beibehalten, auch wenn es so scheint, als fehlten virtuelle Seiten im Mehrfachlayout. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Fiery Driver den nächsten Satz von Anweisungen auf einem neuen Bogen beginnt.

- Im folgenden Beispiel wird die erste Dokumentseite auf einen Geschäftsbriefbogen gedruckt, während die nachfolgenden Seiten auf Normalpapier gedruckt werden, das aus einem anderen Papierfach zugeführt wird.



- Bestimmte Anwendungsprogramme unterstützen nur eine Querformatoption: „Querformat“, nicht aber „Querformat gedreht“. Wenn in einem Dokument verschiedene Ausrichtungen verwendet werden, werden Mehrfachlayouts in bestimmten Fällen nicht wie erwartet gedruckt.

Einige Anwendungen sind möglicherweise nicht mit der Fähigkeit des Fiery Driver kompatibel, den Druck von Mehrfachlayouts mit sortierten Kopien zu kombinieren. Die Kombination dieser Funktionen kann zu unerwarteten Druckergebnissen führen. Es wird empfohlen, für sortierte Kopien die Sortieren-Option über das Symbol Finishing im Fiery Driver zu wählen, anstatt die Sortieren-Option im Fenster Drucken der Anwendung auszuwählen.